Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 22

Artikel: Thurgau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286332

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ger Menschen Hilse Gott zu Ehren ein Denkmal zu stiften, und schön vollendet steht's nun vor unsern Augen — ein Hänschen für unsere dritte Kleinkinderschule. Voll Dank und Freude ist's vor einiger Zeit zu seiner Bestimmung eingeweiht worden und nun hat eine Schaar von 50 Kindern davon Besitz genommen. Da steht es in sonniger Lage, solid und zierlich mit der in Stein gegrabenen Einladung: "Lasset die Kindlein zu mir kommen!" Man darf wohl sagen: Glücklich die Kinder, welchen die Liebe solche Häuser baut!

So ist es denn bei uns so weit gekommen, daß von den 73 Kindern, welche dieses Frühjahr in unsere öffentliche Schule neu eingetreten sind, nur 2 keine Kleinkinderschule besucht haben und so hat auch die Schule Theil an den Segnungen der Kleinkinderschulen.

Thurgau. (Korr.) Den Würdigen sei Ehre! Zu ihnen sind erfreulicher Weise wieder eine schöne Zahl thurgauischer Gemeinden zu zählen, welche ihren Lehrern die Besoldung ausbesserten. Es erhöhten:

Amlikon	Herrn	Badymann um	Fr.	100	auf Fr.	800	
Göttighofen	(f) (f) 31	Bädyler	11	70		650	
Wellhausen	sa u rar	Reller	,,	70	, , , ,	650	
Oberneunforn		e ?	"	74	, ,,,,,,,,	600	
Hauptweil I.	n m	Huber		5 3	, ,,,	600	
" II.	1133.2	Feierabend	"	100	"	800	
Steckborn	1111	Sager	a Cir	200	in feet in	800	
Umrisweil	(1) (n	Maron	"	80		680	
Braunau	11000	Brühweiler	. II	100	1 111	540	
Emishofen	ra mada	Eigenmann	i n	150	alia n	723	
Kath. Romanshorn		Hagenbückli	".	100	mby in	517	-
Neuweilen	n	Hofer		67	r selecti	600	
Mighaufen	"	Straßer	"	100	1 1 1 m	574	
Isliton	"	Habisreutinger	i tr	200	i i i	926	
Set.=Sch. Mühlheim	11	Wiesmann	· 11	300		1300	
" Tägerweilen		Guhl	"	100	Helia (f	1300	

Die Gemeinde Tägerweilen wählte Herrn König zum Gemeindeammann; eine seltene Ehre, die aber mit dem Lehrerberufe nicht wird verbunden werden dürfen.

	Dem Lehrern	vedysel zu	folge wirken vo	on jetz	t an:			
Herr	Rutishauser	bon	Happersweil	in	Straß	Gehalt	Fr.	48 4
#	Rietmann	"	Lustdorf	"	Salenstein		111	587
,,	Saxer	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Nußbaumen	, ,,	Bugnang		11	5 06
11	2Bepf	u u	Mühlheim	u	Nußbaumen			504

Herr	Huber vo	n Neunforn in	Regweil I.	Fr. 600
"	Stäheli "	Steinebrunn "	Bichelfee	" 54 0
"	Kramer "	Berg "	Hagenweil h. d.	Thur " 406
11	Ribi "	Triboldingen "	Engelsweil	" 464
"	Süßtrunf "	Rurzdorf	Holzenstein -	,, 417
11	Nater "	Hugelshofen ,	Mettlen	" 52 0
"	Müller "	Moos ,	Herdern	,, 568
"	Studer "	Reufirch h. d. Th.	Räuchlisberg	,, 456
11	Gentsch "	Fahrhof in der pr	ov. SekSchule	Uffeltrangen.
11	Ammann "	? "	n	Erlen.
11	Schweizer "	? "	1	Ermatingen.
11	Rüdin "	Pfyn "	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Beinfelden.
"	Gimpert aus b	em Kanton Zürich	R cam dry V sh	Eschlikon.
11	Egli	s "Maleda, ega	a ,4700 .7,1 ma	Mettlen.
"	Irminger	# # 100 L 280 m 105	1199 . 002 ,, 150.2	Steckborn.
11	Müller von ?	n lois es	ar and you	Dozweil.

Eine seltene Klugheit im Schulhausbau beabsichtigt Langrickenbach zu bewerkstelligen, indem es demselben Scheune und Stallung anschließt. Als seltenes Wohlwollen heben wir hervor: eine Gabe von 100 Fr. von Schulsinspektor und Pfarrer Geiger in Bischofszell, beim Hinschied seiner Gattin zu Gunsten der Wittwens und Waisenkasse thurgauischer Lehrer, die wir herzlich verdanken und eben so herzlich zur Nachahmung empfehlen.

Der Erziehungsrath schlägt dem Regierungsrathe in der angeregten Frage der Gehaltserhöhung, bei Unlag der kapitalisirt aushinzugebenden, außerordentlichen Staatsbeiträge vor: Wenn die Schulgelder auf 2 Fr., 11/2 und 1 Fr. bleiben, einen fixen Jahresgehalt von 500 Fr., ober 420 Fr. Fixum, wenn jene zu 3, 2 und 1 Fr. angesetzt werden. Die Alterszulagen steigen nach bem ersten Jahrzehnt auf 25 Fr., nach 15 Jahren auf 40 Fr., nach 20 Jahren auf 60 Fr. Die außerordentlichen Staatsbeiträge werden mit 1/2 Mill. Fr. an die Gemeinden aushingegeben, welche innert 10 Jahren ihren Schulfond mit Inbegriff des Staatsbeitrages auf eine entsprechende Bohe äufnen. Die bisherigen Rechnungen, das Bedürfniß und die Steuerkraft ber Gemeinden gelten als Maßstab. Nichterfüllung ber Bedingungen verwirkt bie Staats= Die 243 Schulen ertrugen laut Bestand von 1856 zu 3, 2 und beiträge. 1 Fr., welche in die Schulkasse fallen und aus dieser als Besoldungstheil zum Fixum gerechnet werden: 16,848 Fr. Schulgeld, bringt also auf eine Lehr= stelle im Durchschnitt 691/3 Fr. Demnach wäre ber zweite Vorschlag 420 und 691/3 Fr. = 4891/3 Fr.; bei großen Schulen mehr, bei kleinen weniger.

Uns bedünft: Eine Aufbesserung von 320 auf 420 Fr. Figum ware eine Halbheit; sowie auch ein Figum von 500 Fr. noch nicht ausreicht, selbst wenn man nach 10 Dienstjahren 25 ganze Franken Zulage hat. Da man unterm Geset von 1853 überall 1 Groschen Schulgeld gablte, ober in einer 40-Wochenschule Fr. 4. 20, so erscheint ein Schulgelb von 3, 2, 1 Fr. immer noch zu niedrig. Will man die Armen schonen, so lasse man ihnen aus ben Staatsbeiträgen eine Unterftützung an's Schulgeld zukommen; fetze aber dagegen für die Vermöglichen 4-5 Fr. Schulgeld fest. Wer Interesse an der Schule hat, wird sich nicht darob beklagen. Wenn aber etwa Bemittelte, die sich nicht genieren, die Staatsbeitrage zu ihren Bunften auszubeuten, Rlage führen, fo ist man dieser nicht viel Rücksicht schuldig. Zürich nimmt die Sache so zur hand: in den ersten 4 Jahren des Berufes 520 Fr. fix, 1/2 Jucharte Land und 2 Klafter Holz, und im 5. Jahre 700 Fr. fix, im 11. 800, im 17. 900, im 23. 1000 Fr., nebst Wohnung, Holz und 1/2 Jucharte Land. Db von 700 bis 1000 das halbe Schulgeld hinzu= tomme, konnten wir nicht ermitteln. Go viel steht fest: daß Zürich ben Lehrer stellen will nach Berbienst und Thurgau nach knapper Berech= nung, bie ben Stand ber Mehrzahl nach im gedrückten Berhältniffe läßt aber die Gemeinden doch schont. Wenn die wirkliche, allgemeine Aufbefferung von Gesetzeswegen nur 100 Fr. betragen sollte, mare es jammerschade um das schöne Beispiel der 75 Gemeinden, welche bisher von sich aus die Lage der Lehrer etwas befferten. Hoffen wir vom Großen Rath große That!

Margau. Wiederholungskurs. Die Erziehungsdirekion hat den dießjährigen Wiederholungskurs für Lehrer auf Montag den 23. Mai einsberusen. Derselbe wird bis Mitte Oktober dauern, und wegen Mangel an Platz in der Anstalt die Zahl 22 nicht übersteigen.

Räthsellösung und Mai=Räthsel in nächster Rummer.

Schulart. R.=3ahl. Befoldung. Prüfungezeit. Soulort. Obere circa 70 Fr. 450 Freitag, 3. Juni. Dbericherli ,, 400 Mittl. 75 dito Oberwangen Freitag, 17. Juni. nene Clement. 500 50 Biel Montag, 6. Juni. 437. 35 Gemischte 66 Riesen

Schulausschreibungen.